

unselbst der Banca und Bankiers, eingeschacht. Alle Gut- und Gutschreiten sollen mit einem Viertel für das Laufend be- neueret werden.

Unter den 818 000 Soldaten, über die Frankreich am 1. Oktober verfügte, waren 237 000 Eingeborene aus Nordafrika und anderen Kolonien.

In Chaco kam es anlässlich des Streits in den Schlachtfeldern zu Unruhen, in deren Verlauf zusammenstöße mit der Polizei stattfanden, wobei eine Zahl Personen getötet wurden. Die Fleischer von Neuport sind in den Sympathiekreis eingetreten.

Östliches Österreich und der Sowjet-Ukrajin wurde ein Wirtschaftsabkommen abgeschlossen.

Die Internationale der Gewerkschaften gegen Krieg und Militarismus.

Eine internationale Konferenz von Vertretern des Transport-, Berg- und Metallarbeiter am 15. November in Amsterdam betrachtete die Weltlage mit besonderer Berücksichtigung der auf neue drohenden Kriegsgefahr. Die zu ergreifenden Maßnahmen wurden in mehreren Resolutionen niedergelegt, deren erste folgenden Wortlaut dat:

„Die am 15. und 16. November 1921 in Amsterdam tagende kombinierte Konferenz von Vertretern der Internationalen Sekretariate der Transportarbeiter, Bergarbeiter und Metallarbeiter erklärte vom Vorstand des Internationalen Gewerkschaftsbundes zum Zwecke der Bekämpfung der drohenden Kriegsgefahr und zur Errichtung von Maßnahmen gegenüber den Gebieten eines neuen Weltkrieges,

bestreitig die vom Londoner Kongress des Internationalen Gewerkschaftsbundes vom November 1921 und von den Internationalen Konferenzen der Transportarbeiter (Kristiania, März 1920, und Genf, April 1921), Bergarbeiter (Genf, August 1920) und Metallarbeiter (Kopenhagen, August 1920, und Augsburg, August 1921) angenommenen Prinzipien.

Am Antritt der Tatsache, daß die reaktionären und militärischen Verbündeten in der ganzen Welt im Banne sind und ein neuer Krieg unabwendlich ist, wenn nicht die Arbeiterschaft aller Länder in voller Einheit und Einmütigkeit Front macht gegen die ihr von den kapitalistischen Klasse drohende Gefahr, rüdtet die Konferenz an die Arbeiter aller Länder den dringenden Appell, neben dem gegen die Verschärfung der Arbeitsbedingungen gerichteten Abwehrkampf ihre Aufmerksamkeit und oft ihre Energie vor allem der Bekämpfung des Kapitalismus lehnt und dem mit ihm unloslich verbundenen Militarismus zuwenden.

Mit Berufung auf die von den Internationalen Arbeiterschaften angenommenen diesbezüglichen Resolutionen erwartet die Konferenz von allen dem Internationalen Gewerkschaftsbund angehörenden Organisationen, daß sie in ihrem eigenen Lande und unter den eigenen Verhältnissen stärker und mit entschiedener Rache als je die Propaganda und Aktion gegen den Militarismus und für die allgemeine Friedenskampf führen werden.

Im Hinblick auf die Frieden an die Arbeiterschaft aller Länder, sich zu einer Macht zusammenzuschließen die im Falle drohender Kriegsgefahr, unter der Leitung des Internationalen Gewerkschaftsbundes, durch sofortige Proklamation des internationalen Generalstreiks den Ausbruch des Krieges zu verhindern.

In Erhöhung der Tatsache, daß ein Krieg ohne das Funktionieren der Transportbetriebe, des Bergbaus und der Metallindustrie nicht geführt werden kann, in die Konferenz der Meinung, daß es in erster Linie Pflicht der Arbeiter dieser Industriegruppen ist, die Propaganda gegen Aktion und Militarismus unter dem ganzen Aufgebot ihrer Kräfte zu führen und ihre ganze wirtschaftliche Macht aufzuwenden, um eine Wiederholung der Menschenschlacht in der Welt zu verhindern.“

Die Kosten des Nahrungsmittel- aufwandes.

Während im November 1921 unter der Einwirkung des Kurssturzes der deutschen Mark eine bedeutende Vereuerung aller notwendigen Lebensbedürfnisse eintrat, über eine geringe Konsumförderung empfunden. Der Grad der Preissteigerung der wichtigsten Lebensmittel im Kleinhandel läßt sich jetzt mit den sogenannten Indexziffern ziemlich genau feststellen. Von allen beratigen Delegierten sind die von R. Galmer berechneten

Sozialisierung.

Bon Kollegen Riesche.

Wir Sozialisten sind von der Notwendigkeit der Sozialisierung überzeugt, und zwar nicht etwa das theoretische Bedürfnis dieser Gedanken, sondern weil wir vielmehr keinen anderen Weg sehen als uns vor dem Rücken in die Barbarei hinzutreiben. Waren wir aber früher noch davon ausgesprochen, daß der Sozialismus die einzige Sache sei, die nach der Erfüllung der kapitalistischen Gnade keine Mühe mehr kostet, so halten wir doch sehr rechte Vorstellung von der Überzeugungs- und von dem mit ihr verbundene. Man war vor dem Kriege viel zu sehr mit den politischen Tagessorgen beschäftigt, und der Gedanke, daß wir auf dem Wege der Evolution langsam in den Sozialismus hineinwachsen könnten, war Allgemeinheit eines großen Teiles des Bürgertums wie auch Gesellschaften geworden. Wenn man sich nun vergegenwärtigt, daß die Ereignisse seit 1914 sich überfürsigt, daß die Bevölkerung der Macht durch das Proletariat nach einem demotivierenden vierjährigen Krieg vor sich ging, so muß man doch zu der Überzeugung kommen, daß wir weniger ratslos nor der armstarken Aufsicht der Durchführung des Sozialismus gehangen wären, wenn die revolutionäre Schule der Massen eine bessere gewesen wäre.

Dort müssen wir leider feststellen, daß wir unter erstes Gefühl verloren, daß unsere Gegner ihre Kolonien wieder gesammelt haben und sich anschicken, zum Angriff überzugehen. Die Schlüsselordnung und der Entwurf eines Gefuges über die Arbeitszeit generell der Arbeiter sind Sehnen dafür, wie stark sich das Unternehmertum schon wieder fühlt und was die Arbeiterschaft zu empören hat, wenn diese Kreise wieder obenau kommen. Es wäre folglich, wenn wir uns die Lubendorffsche Kriegserklärung mit ihren strategischen Plänen zum Nachteil nehmen wollten und unsere Niederlanden in Sieze umflügen würden. Kein soziales Wort vom Auswischen, was "ih" wird uns bis jetzt Dienste leisten, als das Verlieren und Verlusten von unangenehmen Dingen. Es ist wenn wir fair und richtig die Situation erkannt haben, werden wir unsere Verteilung trennen können. Diese Erkenntnis ist wohl ersten Kreisen ausgegangen. Wo nur fragendes neinenwörter, wo eine Aktion bewegung vorhanden ist, wird mit Eifer und — seien wir uns die Programme der Betriebsabstimmung an — auch mit Geschick verarbeitet, das Verständnis nachzuholen. Hätten wir 1919 nur so viel Einsicht in den übrigen Kreisen gehabt, wie jetzt, so würden wir doch ein ganzes Stadl neuem. Die Träger der Bewegung also werden bei

besonders instruktiv, weil sie bereits vor dem Kriege nach der gleichen Methode wie heute ermittelt wurden und deshalb die Vergleichsmöglichkeit für einen längeren Zeitraum gegeben ist. Nach R. Galmer fallen sich als Kosten des Rohstoffsmittel aufwand eines vierköpfigen Familien, Eltern und zwei Kindern pro Woche im November dieses Jahres auf 478,90 Mark gegen 418,42 Mark im Oktober 1921. Die Steigerung der Kosten geht die Bewegung der Reichsindexziffer, die auf Grund der Lebensmittelpreise von etwa 200 Plätzen Deutschland berechnet wurde, seit 1914.

Kosten des Nahrungsmittelaufwandes pro Woche in Mark:

	1914	1918	1919	1920	1921
November	82,88	62,49	108,88	88,67	478,90

Im Juni 1921 hat die Indexziffer für das Reich 26,78 Mark betragen. Womit ist jetzt der Vorleistung bis zum November 1921 eine Steigerung der Kosten des Nahrungsmittel aufwandes auf mehr als das Dreifache eingetreten.

Von besonderem Interesse ist ein Vergleich der Indexziffern für November 1921 mit denjenigen vom Mai 1921 für einige größere Plätze in den verschiedenen Teilen Deutschlands.

	May 1921	November 1921
Berlin und Umgebung	897,82	488,42
Königsberg	822,90	419,95
Stettin	806,99	587,25
Breslau	823,61	468,91
Magdeburg	866,82	465,09
Hannover	881,94	589,95
Bremen	828,97	469,17
Bodensee	119,87	482,88
Frankfurt a. M.	892,95	480,90
Köln	84,84	507,90
München	806,98	586,95
Hamburg	921,76	587,68
Dresden	841,22	517,74
	804,95	485,81

Die vorstehenden Indexziffern zeigen mit gleicher Genauigkeit die Schwankungen der Lebensmittelpreise an den einzelnen Orten. Ein Vergleich von Ost zu West ist jedoch in den meisten Fällen nicht recht angängig, da die der Berechnung zugrunde liegenden Statistiken, vor allem auch die amtlichen, an den einzelnen Plätzen nach verschieden Methoden aufgestellt werden. BVB.

Die Unfallverhütungsvorschriften für Lederstanzen.

Das Organ des Verbundes der Deutschen Schuh- und Schäflefabrikanten, die „Schuhfabrikanten-Zeitung“, veröffentlicht in seiner Nr. 48 ein die „Unfallverhütung betreffendes Schreiben, welches von Seiten der Bekleidungsindustrie-Berufsvereinigung an das betreffende Gewerbe gerichtet wurde. Die Empfehlungen sind von besonderem Interesse auch für die Arbeiterschaft, wesentlich es angezeigt erscheint, die Kollegen davon zu unterrichten. Das Schreiben lautet:

„Betrifft neue Unfallverhütungsvorschriften über Schuhmesser welche mit hierdurch erweitert werden, die in dem Entwurf der neu bearbeiteten Vorschriften durchaus nicht ausgedrückt ist, daß vor 110 Millimeter hohe Stanzmesser seitens der Berufsvereinigung als Kriterium für die nach den Unfallverhütungsvorschriften vorgeschriebene Handelsaufsicht vorgesehen werden.“

Nach dem Paragraphen 42, 27 und 34 im Übersicht A der Vorschriften werden bekanntlich an Stellen aller Art neben einer Vorschrift zur Verhütung von Nachfällen (für Momentanen) auch besondere Handelsaufsichtsvorschriften (Schuhmesser, Schuhleiste, Schuhring usw.) gefordert, wie dies im Dresdenischen Gutachten vom 18. Juni 1911 und in den Würzburgern des Berufsvereinigungen des höheren ausgestellt ist. Von der Anbringung dieser Handelsaufsichtsvorschriften wurde bisher bereits abgesehen, wenn die Musterblätter B 1 für die Berufsvereinigung funden. Neben diesen Grundsätzen sind gleichzeitig auch 10 Centimeter hohe Stanzmesser seitens der Berufsvereinigung festgeschrieben (mindestens 2,5 Centimeter) und genügend oft unterhalb des Messerdruckflansche (etwa 2–3 Centimeter) angebrachte Schuhrand versehen waren. Dieser Schuhrand könnte zur besseren Überhülflichkeit über das Stanzgut durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere Stanzmesser sowohl weggestellt wird, daß nur noch seitliche Stufen verbleiben. Bei diesen Messern braucht allerdings der Schuhrand durchsetzt sein. Neuerdings wurden nun zur Verminderung des Gewichts der Stanzmesser die bisherigen Überhülflichkeiten über das Stanzgut, zweckmäßige Abstellschäfte mit, und somit auch zur Erleichterung der Arbeit jüngst Stanzmesser herausgebracht, die sich aus den vorhandenen 10 Centimeter hohen Stanzmessern dadurch herstellen lassen, daß der obere

